

Regentropfen auf dem Bildschirm

SANIERUNG / *Der Nunninger Gemeinderat beschliesst, das poröse Flachdach des Gemeindehauses für rund 60 000 Franken zu erneuern.*

NUNNINGEN. Die niederschlagsreichen Witterungsverhältnisse der letzten Tage zeigten am Nunninger Gemeindehaus eindeutigen und sehr dringenden Sanierungsbedarf des Flachdaches auf. «Die Computer mussten verschoben werden, da Regenwasser durch die Decke tropfte», erläutert Gemeinderat René Häner die Situation an der letzten Sitzung seinen Ratskolleginnen und -kollegen.

Den Ursprung des Übels vermutet Gemeindeschreiber Reto Stebler in den Blumentrögen, die das Dach so freundlich verzieren. «Die Wurzeln haben sich durch Beton und Mauerwerk gefressen», sagt Stebler. Nun sollen die erneuerten Bodenplatten auf dem Flachdach mit frischem Bitumen verschweisst werden. Diese teerartige Abdichtungsmasse wird in heissen Bahnen aufgetragen. Die Kosten für die gesamte Sanierung liegen bei rund 60 000 Franken.

Damit die Renovation so rasch als möglich in Angriff genommen werden kann, braucht es aber noch die Zustimmung der Gemeindeversammlung, die provisorisch auf den 6. September terminiert wurde. Allerdings bestimmte der Gemeinderat – unter Vorbehalt des Entscheids durch den Souverän – die beiden Bauunternehmen für die Ausführungen sowohl der Baumeisterarbeiten als auch der Flachdachsanierung selbst.

Weitere Ausgaben in der Höhe von 15 800 Franken belasten die Nunninger Rechnung auch bei der Abwasserreinigung (ARA). «Der Kanton schreibt vor, dass bis im Herbst ein Probeentnahmeggerät installiert sein muss», erklärt Gemeindeschreiber Reto Stebler. Denn anhand der mit diesem Gerät gesammelten Daten lassen sich ab dem Jahr 2001 die ARA-Gebühren für die Gemeinde ermitteln.

In diesem Zusammenhang kauft Nunningen auch noch zwei Mulden für 2000 Franken inklusive Transportkosten. Damit löse sich laut Reto Stebler einerseits ein mögliches Entwässerungsproblem aus den Unmengen von Grasschnitten, die heute in der Landschaft entsorgt werden müssen. Die zweite Mulde diene der Ordnung auf dem Werkhof. «Denn nebst den offiziellen Sammlungen fährt dort immer wieder Alteisen herum.» (jur)